

Beleg. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 17. Mai. Heute Vormittag gegen 11 1/2 Uhr wurde im Festsaale des Berliner Rathhauses der Deutsche Städte-Tag eröffnet. Die Präsesitze hatte 117 Delegirte aus, welche 72 Städte in allen Theilen Deutschlands vertreten. Wegen möglicher Erkrankung des Bürgermeisters Dunder begründet und eröffnete der Stadteroberer Herrmann die Versammlung. Am Antrag des Oberbürgermeisters Selle (Königsberg) wurde der Stadteroberer Herrmann zum ersten Vorsitzenden gewählt, worauf sich die Versammlung in den Stadteroberer-Vereinigungssaal begab. Sodann wurde Oberbürgermeister von Strömer (Hildesheim) und Oberbürgermeister Selle (Königsberg) zu Vorsitzenden gewählt.

Deutsches Reich.

Die nunmehr vorliegenden Motive zu dem Sperrgesetz, welche nur wegen Mangel an Raum noch zurückstellen, sind in einer Hinsicht wenigstens missverständlich; es handelt sich keineswegs nur um provisorische Einführung von Finanzstellen, sondern vor Allem auch von Schutzstellen, aber ohne rückwirkende Kraft.

Während die Tarifkommission beschloß, sofort in die Diskussion der Schutzstellen einzutreten, ist Abg. Richter (Wagen) zu Gunsten des Abg. Sonnemann aus der Kommission zurückgetreten.

Oesterreich-Ungarn.

Heute ist in Wien der Reichsrath feierlich geschlossen worden, nachdem es noch gelungen ist, das Gesetz betreffs der Grenzsperrung zur Abwendung von Beschwerden zu beenden.

Rußland.

Die Gefangenen-Transporte nach Sibirien haben am 5. Mai begonnen. An diesem Tage wurden aus dem moskauer Zentralgefängnis 300 „Verbrecher“ nach Nishnei-Novgorod und dann weiter nach Sibirien geschickt. Zum Gange befinden sich gegenwärtig in moskauer Zentralgefängnis mehr als 11,000 (!) Personen, die für die Transportirung nach Sibirien bestimmt sind. Von diesen sind gegen 9000 Personen sogenannte politische Verbrecher.

Türkei.

Am 14. Mai hat sich die Deputation der bulgarischen Nationalversammlung, welche dem Prinzen von Battenberg das Protokoll über seine Ernennung zum Fürsten von Bulgarien überbringt, in Warna nach Stobadja eingeführt. Die Deputation besteht aus dem Metropolit von Warna, Simeon, den Herren Burman, Karafanowski, Suoplov, Zaynov und dem muslimanischen Deputirten-Mitglied der Hadji Muezzin.

Salle, den 17. Mai.

Aus den Gerichtshverhandlungen.

Die verheißene Amalie Zell von hier wurde wegen verheimlichter Verheiratung von Magistratsbeamten mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. Der Gendarmgehilfe Gottlieb Wülfel, welcher am 1. März d. J. in der Wohnung des Wirths zu öfteren Malen aufgeführt wurde, das Tödtel zu verlesen. Vor Entlassung aus demselben zerstückt W. ohne jede Veranlassung einen Stuhl, in Folge dessen seine Haftstrafe erst. Auch auf dem Wege nach dem Gefängnis, wo er sich seines Vaters, des Wirths Wilmann, am Werdor hier, obgleich ihm dessen Betreten von seinem Vater wie leitend des Gerichts verboten worden war, welcher sich nicht gefällig hatte und gegen ihn daher in contumacia verhandelt wurde, erhielt wegen Hausfriedensbruchs 1 1/2 Wochen Gefängnis. Der Arbeiter August W. in ein, der 14 Tage Gefängnis, wobei er in Ammendorf, schon hier verhaftet, wurde für überführt erachtet, am 12. März bei Ammendorf den Kondrictträger Walther besichtigt und mit dem Weisheitsurtheil geschlagen zu haben. Immer wurde wegen Verheiratung und vorläufiger rechtswideriger Sachbehandlung am 3 Wochen Gefängnis sowie wegen Verübung groben Unfugs mit 1 Woche Haft bestraft. — Der Arbeiter Friedrich Karl S. in ein, der hier, bereits 6 mal wegen Hausfriedensbruchs verurtheilt, nächstens 7 April im Gefängnis seines Vaters, des Wirths Wilmann, am Werdor hier, obgleich ihm dessen Betreten von seinem Vater wie leitend des Gerichts verboten worden war, welcher sich nicht gefällig hatte und gegen ihn daher in contumacia verhandelt wurde, erhielt wegen Hausfriedensbruchs 1 1/2 Wochen Gefängnis. Der Arbeiter August W. in ein, der 14 Tage Gefängnis, wobei er in Ammendorf, schon hier verhaftet, wurde für überführt erachtet, am 12. März bei Ammendorf den Kondrictträger Walther besichtigt und mit dem Weisheitsurtheil geschlagen zu haben. Immer wurde wegen Verheiratung und vorläufiger rechtswideriger Sachbehandlung am 3 Wochen Gefängnis sowie wegen Verübung groben Unfugs mit 1 Monat Haft bestraft. Senze war im Gefängnis der Herren Frisch, Schmidt & Co. hier als Arbeiter beschäftigt und bestraft am 7. April gemeinschaftlich mit dem Fischer Junge vor Gericht das Gerathschaffen von Freude von der Saale nach dem Gefängnis. Hierbei kam es zwischen Weiden zu Meinungsverschiedenheiten, die schließlich auf offener Straße in Schlägereien übergingen. Trotz polizeilichen Einschreitens unterließ es Henze nicht, den Kunde, welcher die Weide führte, bis in's Gefängnis hinein zu molestiren, ja er bedrohte auch noch auf's Gehörliche seinen Dienstherrn, den Kaufmann Frisch, nachdem er seinen Lohn empfangen, leistete er der wiederholten Aufforderung, das Gefängnis zu verlassen, nicht Folge, machte sich also des Hausfriedensbruchs schuldig. — Am 1. März bot der Gemeindevorstand von Westan, Schulze Knauth, die Gemeindeglieder aus, die Wege durch Weidengassen des hart gelassenen Schnees passierbar zu machen. Alle leisteten willig Folge, nur der Landwirth W. H. a. g. weigerte sich Arbeit zu leisten, weshalb ihn der Vorsteher des Weidengassen von dort abzuweilen. Außerdem bedrohte er öffentlich den Schulzen Knauth, welcher ihn aufzuforderte, an die Arbeit zu gehen und zerrit demselben den Kopf. Mit dem, dem Schulzen zu Hilfe kommenden Brennmeister S. wurde er gerungen und denselben das Gesicht zertrat. Der Ehefrau S., welche das Weidengassen mit einem Eimer Wasser am Kopf erlegte, wurde der Kopf mit einem Hufeisen so zertrümmert, daß der Kopf des Eimers über den Kopf ging. Auf dem Nachhausewege bedrohte S. noch den Schöpfer Altermann durch gemeine Schimpfereien. Er will beruhen gewesen sein und von nichts wissen. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und wegen der Verleumdungen tritt ihn eine Gefängnisstrafe von 1 Monat und eine Geldstrafe von 30 Mark, wegen der Verleumdung gegen einen Gefängnisbeamten von 20 Mark. — Der Arbeiter August Lautenschmidt aus Cönnern, ein dem Trunke ergebener Mensch, verlangte am 6. April in Laden des Kaufmanns Hierer Braunwein, welcher ihm aber nicht verabfolgt wurde. Hierüber aufgebracht handelte er, welches den Laden trotz wiederholter Aufforderung nicht und verzügelnd schließlich auf's Gehörliche den Weidengassen des Hausfriedensbruchs und vorläufiger rechtswideriger Sachbehandlung eine Strafe von 1 Woche Gefängnis, wegen Verübung groben Unfugs eine solche von einer Woche Haft.

Provinzial-Nachrichten.

M. Stahlfabrik, 16. Mai. Zur Verichtigung beim Beginn der hiesigen Angaber schloß ich Söhren. Der hiesige Magistrat beschloß, von einer Vertheilung am 17. d. in Berlin taugenden Städtetages Abstand zu nehmen. In Folge dessen war von einem Stadteroberer zu getrennt eine Vollversammlung einzuberufen und von dieser der Magistrat in einer Resolution erlaßt worden, eine nachmalige Sitzung anzuordnen und dem Wünsche der Bürgergehitte gemäß einen Vertreter nach Berlin zu senden. Dieses Geschäft ist jedoch obliegenden geblieben. Trotzdem wird Herr Stadteroberer Sallinger in der Auftrage der Bürger nach Berlin reisen, und wenn es ihm ohne Autorisation des Magistrats möglich ist, am Städtetage teilnehmen; wenigstens wird er dem Präsidenten des Reichstages, Herrn v. Forderbeck, die hiesigen Verhältnisse schildern.

Vertheilung, 16. Mai. Bekanntlich war hier ein Komitee zu dem Zwecke angesetzt, die Bahnverbindungen mit Alfes und weiteren Harzorten zu schaffen. Anfangs lief das Projekt auf eine Tramabahn hinaus, später glaubte man sich mit einer Pferde-Eisenbahn begnügen zu müssen und veruchte in Versammlungen und auf sonstige Weise Zeichnungen zusammen zu bringen. Die erforderliche Summe von etwa 100,000 Mk. zu beschaffen. Aber es kam nur zu 20,000 Mk. zusammen, da noch nicht das rechte Vertrauen in die Rentabilität der Bahn vorhanden war. Jetzt ist das Projekt hinausgeschoben und dafür zunächst ein anderes aufgetaucht. Es hat sich nämlich eine „Vorhäufer Pferde-Eisenbahn-Altien-Gesellschaft“ gebildet, welche eine Pferde-Eisenbahn von dem Stad. bis zum Vorhäufer der Saale zu bauen und die Bahnstation bis zum Althorfer resp. Wehde, mit einer Abzweigung nach dem Vorhäufer-Empfangsgebäude herstellen will. Das Anlagecapital ist anfänglich auf 40,000 Mk. beziffert und soll durch 40 Städt. Stamm-Prioritäts-Aktien à 500 Mk. und 800 Städt. Stamm-Aktien à 25 Mk. aufgebracht werden. Nach § 3 der Bestimmungen sollen die Ausgaben des Baues und der Stationen, der Beschaffung des Unternehmers oder der in der Unternehmung, ihm auch der Betrieb auf 10 Jahre verpachtet werden.

Cönnern, 16. Mai. Die Polensklischei bei Lebendorfer haben wiederum ein Opfer, binnen kurzer Frist das zweite, gefordert. Heute wurde der Bergmann Karl Wagner verstorben und fünf Tage nach dem Tode durch Erschlagen. Die Leiche liegt angetrieben an der Saale, die Leiche der Leiche des Unglücksfalls aufzufinden. Der schnell herbeigekommene Arzt konnte nur den Tod feststellen. Der Verunglückte ist Familienvater und hinterläßt seine Frau und zwei unermögene Kinder.

Vernehmtes.

— Eine neue Hungernoth in Indien scheint nicht ohne Grund befürchtet zu werden. Der Stenart schreibt aus Lahore vom 14. Mai: Der Transport von Korn zur Abhilfe der Hungernoth in Kalasmit ist fehlgeschlagen, theils in Folge des Unwunders von Vieheplague unter den Zugochsen, theils in Folge der Hungernoth, die man den letzteren bemerkte. Die Weivine des Maharadsch, von denen viele große Spekulanten sind, haben befehligen gegen die Stillschließung intrigirt, da diese die angehenden Gewinne beeinträchtigt haben würde, die jene aus der hungern den Bevölkerung ziehen.

Schweidnitz (Schwizme), wird kürzlich an der Boti-Elis-Bahn in Mühlstein in Folge der Mängel mehrerer, daß am 4. Mai bestrafte wurde, der Zug wegen zu großer Anlaufzeit auf dem Bahndamm stehen blieb.

— (Reiß-Epidemie.) Im lntersächsischen Älften wird seit vorangegangenen Jahre eine epidemische Erkrankung der Krebse beobachtet, welche ein hartes Sterben derselben verursacht. Die Krankheit soll durch kleine Fliegen verursacht werden, welche sich massenhaft unter dem Baars der Krebse niederlassen, bevor sie sterben.

— (Eine kleine friedliche Nord-Weise.) In Berlin ist noch immer nicht genügend aufgetaucht. Bezüglich des Kaufs soll seit letzter Zeit ein, daß er am Montag in der Zeit von 7 bis 7 1/2 Uhr Abends in seiner Wohnung sich aufgehoben habe. Dort wird die Tat vollführt worden sein. Später dürfte der Mörder die Hand weichen, bevor er gefangen ist, wie man vermuthet. Die Leiche nach dem Tode zu werfen, der sich in einem unterirdischen Räume des Hofes befindet. Die Kellerabtheilung, welche seitler von dem Haussteler aus zugänglich war, ist indes wegen Tage vor dem Mord durch Vornahme von Brettern abgeperrt worden, ein Umstand, von dem man ebenfalls keine Kenntnis gehabt hat und der ihm in entzündlichen Momenten geschloßen haben muß, von jenem Mord haben abgesehen, und kein Opfer in dem Vorteller liegen zu lassen. Der zweite Verdächtige, Colmarik genannt Seiberg soll sein Alibi für die Zeit, in welcher das Verbrechen verübt worden sein muß, glaubwürdig nachgewiesen haben und deshalb nur noch wegen einer am Dienstag Abend einer Dame gegenüber begangenen Unachtsamkeit in Haft behalten werden.

— (Ein Wundersicht elstehender Sorte) kam dieser Tage vom Reichsgericht dem Reichsgericht für Sachverhalte und Urtheile. Ein hiesiger Einwohner mit dem unruhigen Namen Lorenz Mai wurde nämlich trotz seines fortwährenden Leugnens für überführt erachtet, seinem Nachbar, dem Handelsmann D. 3 Dhm Wein dadurch ungeschädlich gemacht zu haben, daß er in den Wein getriebener Most eine Quantität Wirth (Nauhe) schütete, was man indes erst bei dem ersten Anblick entdeckte. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängnis.

Zobefälle.

In Jerusalem ist dieser Tage der evangelische Bischof G. obat gestorben. Der evangelische Bischof in Jerusalem, eine Stiftung des Königs Friedrich Wilhelm III., befehlt seit 1841. Die Ernennung des jeweiligen Bischofs hat zwischen den Kronen Preussens und England abgesehen.

8,518,963 Mk. 26 Pf. 4. Rücklage zum Erneuerungsfonds 918,216 Mk. 26 Pf. zusammen 9,960,199 Mk. 1 Pf. verbleibt ein Reinertrag von 1,905,662 Mk. 8 Pf. Dazu treten 1 1/2 Prozent Dividende für 1,000,000 Mk. Altien-Vertheilung an den Bausparvereinen. Einbehalten mit 270,000 Mk. Summa des Reinertrags 2,175,662 Mk. 8 Pf. Der Betrag ist wie folgt vertheilt: a) dem Amortisationsfonds zur Tilgung des gebaueten Lajos auf 6 Millionen Mark Braunschweigische Eisenbahn-Aktien wird überwiehen mit 12,300 Mk. b) zur Vertheilung der Bausparvereine mit 765 Mk. 93 Pf. c) zur Zahlung einer Dividende von 3 1/2 Prozent, des 6 1/2 Prozent Markt betragenden Altienkapitals mit 2,100,000 Mark. d) zur Zahlung der für diese Dividende zu entrichtenden Eisenbahner mit 63,846 Mark 15 Pf.

— Germania "Lebens- & Versicherungs-Altien-Gesellschaft" zu Stuttgart. Am 15. d. M. fand die 21. ordentliche Generalversammlung der Altieninhaber obiger Gesellschaft statt. Die Ergebnisse des vorjährigen Geschäftsbetriebes waren äußerst günstige. Der Reineinnahme im Gesamtbetrage von 1,296,489 Mk. ist der höchste, welcher seit dem Bestehen der Gesellschaft erzielt wurde. Die Vertheilung geschieht in der Weise, daß die Altieninhaber eine Dividende von 13 1/2 Prozent ihrer Einbehalten der Aktien, des 6 1/2 Prozent Markt betragenden Jahresprämien mit 788,835.53 Mk. erhalten, während 10 Prozent des Geinabtes mit 129,548.91 Mk. der Kapitalreserve überwiehen und 106,916.25 Pf. zur unvorhergesehenen Ausgaben zurückgestellt wurden. Diese beiden letztgenannten Fonds fliegen hierdurch auf 497,786.85 Mk. Der Reineinnahme sind die Bausparvereine des Jahresprämien mit 2,808,802 Mk. erhalten. Der Reineinnahme grösste Theil der Fonds der Gesellschaft nämlich 27,691,612 Mk. ist in pupillarischen Hypotheken angelegt.

St. 16. Mai. Weizen, hiesiger loco 21.00, fremder loco 20.00, Mai 19.70, Juni 19.65, Roggen, loco 15.00, Mai 12.05, Juni 12.15, Hafer, loco 14.50, Mai 14.00, Rübsl, loco 29.90, Mai 29.50, Stk. 30.60. Hamburg, 16. Mai. Weizen, pr. 1000 Loco, pr. Mai 192 Br., 191 Gd., per Sept.-Okt. 196 Br., 195 Gd. Roggen, pr. 1000 Loco, pr. Mai 121 1/2 Br., 120 1/2 Gd., per Sept.-Okt. 127 Br., 126 Gd. Hafer behauptet. Gerste rubig. Rübsl matt, loco 59, Mai 59, Stk. 60, Juni 60, Weizen, loco 38, Juni 38 1/2, Juli-Aug. 38 1/2, Br., Juni-Aug. 40 1/2, Hafer matt, geringer Umlauf. Petroleum behauptet. Standard white loco 9.30 Br., 9.10 Gd., Mai 9.00 Gd., per Aug.-Dez. 8.80 Gd. Sambar, 16. Mai. Kaifee. Im Beginn der verwichenen Woche fanden einige preiswerthe angebotene große Partien Kaifee statt, die den Markt überflutheten und namentlich die Markt nach dem Kaufe des Kaifee in Anspruch genommen ist, verhalten sich Käufer wie Verkäufer abwartend und der Markt schließt heute ohne größere Geschäfte sehr rubig. Verkauf mit vom 9. bis 15. Mai: 6500 Sad Nio und Santos loco 9.70, 1200 Sad Guatemala und Costaria 7.40 - 100 Sad Santos loco 9.70, 1100 Sad Maracaibo und Savanilla 52 - 54 Pf., 1000 Sad Divero, 800 Sad Santos er „Hobengolter“ im Hafen - Gewirke. Caffia linae angenehmer, „Flores“ unbedarft, Cardamon mehr angeboten, Ingber rubig, in Auction gebracht 109 Kisten gef. Codin lebedigst hollen Mk. 39 - 63, Macris und Macis-Waive behauptet, Mellem Klee, Reide, etc., Bismut ohne größere Umlauf, Stannum matt. Verzinnt, Schott, Nio, etc. sind wieder abgeräumt. Von neuen Schiff. Waifes traten am Sonnabend und Dienstag Vormittag ca. 760 Tonnen ein, welche rauh Kaifee fanden. Von Nio, Fett - erhielten vier per Dampfschiff „Saton Waldstein“ 216 Tonnen, wovon die größeren Marken prompt verkauft wurden. Petroleum, loco vor in Folge harter Nachfrage vom 16. bis 18. d. M. in den meisten Theilen der Provinz sehr gedrückt, während Termine unbedarft blieben. Wir notiren loco Mk. 9.60 mit 20% Tara, Aug.-Dez. Mk. 8.90 red Tara - Weis. Das Geschäft in geschälter Waare war für die Woche weniger belangreich, da die Zuhaber, mit der Versicherung trüblicher Kontrakte beschäftigt, deren prompte Erledigung bei dem Geschäftsbetriebe des Saale-Zeitung dringend gefordert wurde, sich ziemlich zurückhaltend zeigten.

Telegraphische Correspondenzen der Saale-Zeitung.

Berlin, 17. Mai, Nachm. 1 Uhr 50 Min. Fonds-Werte.

4 1/2% Preuss. Consol. Anleihe 105.70. Reichs-Altien 88.60. Köln-Mindener 128.50. Magdeburg-Galderbader 138.75. Berlin-Stettiner 102.75. Rheinische 118.50. Oester. Franz. Staatsbahn per ultimo 464.50. Lombarden per ultimo 135.50. Oester. Cred.-Act. per ultimo 453. - . Tendenz: fest.

Die Oesterreichische Unterhaltung gewährt allerdings sehr wenig, da seit einigen Tagen auf dem Markt wieder ausgefallen, von seinen trüblichen Vorstellungen hier gewiss noch in bestem Andenken lebende Kottbarthe mechanische Aktivität zeigt das östliche Banovina sondern in natürlicher Weise aus den verschiedensten Gründen und Sädem. Von den Neubeuten seien folgende hervorgehoben: Biber aus dem Vorkriegsland, Konstantinopel, Alexandria, die Pyramiden und die Memnonische Kolosse, die Ufer des Nil, Suez, eine Löwenjagd u. s. w.; Gewitter und Schneesturm auf hoher See, in welchem die beiden die Österreichisch-ungarische Solaregion, im fernen Mexiko; die Schlangin und Bombardement aus dem letzten russisch-türkischen Kriege u. s. w.

Nachrichten vom Standesamt Giebichenstein.

16. Mai. Geboren: Dem Handarbeiter C. Hofmann eine F. (Christl. 28). Dem Zimmermann F. S. Wurm ein S. (Erich 12). 17. Mai. Geboren: Dem Handarbeiter C. F. W. Täger S., 1. M. 15 T. Krämpfe (Sofien 8). Des Form. S. C. P. Doernpries S., 7. M. 11 T. Clempsie (H. Breitenr. 8).

Die angehenliche Unterhaltung gewährt allerdings sehr wenig, da seit einigen Tagen auf dem Markt wieder ausgefallen, von seinen trüblichen Vorstellungen hier gewiss noch in bestem Andenken lebende Kottbarthe mechanische Aktivität zeigt das östliche Banovina sondern in natürlicher Weise aus den verschiedensten Gründen und Sädem. Von den Neubeuten seien folgende hervorgehoben: Biber aus dem Vorkriegsland, Konstantinopel, Alexandria, die Pyramiden und die Memnonische Kolosse, die Ufer des Nil, Suez, eine Löwenjagd u. s. w.; Gewitter und Schneesturm auf hoher See, in welchem die beiden die Österreichisch-ungarische Solaregion, im fernen Mexiko; die Schlangin und Bombardement aus dem letzten russisch-türkischen Kriege u. s. w.

Central-Depôt f. Concurssmassen-Ausverkäufe,

Leipzigerstraße 6, vis-à-vis dem goldenen Löwen.
 Ein sehr bedeutendes Lager von Herren- und Knabenanzügen, welche vorzugsweise aus besseren und feinsten Sachen bestehen,
 ist zum schnellsten Verkauf übertragen.
 Der Verkauf findet zu festen Tagespreisen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr statt.

GERMANIA,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Der Bestimmung in § 40 der Statuten unserer Gesellschaft entsprechend veröffentlichen wir hierdurch die Bilanz der Germania pro 31. December 1878.

Activa.

Passiva.

	Mk.	—	—
1. Sola-Wechsel der Actionaire	7,200,000	—	—
2. Kassen-Bestand	23,145	01	—
3. Wechsel im Portefeuille	1,050	—	—
4. Hypotheken	27,691,611	95	—
5. Effecten	828,748	55	—
6. Lombard-Darlehen	100,500	—	—
7. Darlehne auf Policen der „Germania“	2,769,069	04	—
8. Anwesenstände bei Agenten	191,923	42	—
9. a. Grundstücke der Gesellschaft			
in Stettin Mk. 408,000. —			
b. „ „ „ Berlin „ 1,374,952. 40.	3,398,552	40	—
c. „ „ „ Wien „ 1,615,600. —	2,044,858	09	—
10. Utensilien	40,000	—	—
11. Gestundete Prämien wegen terminlicher Zahlung	2,044,858	09	—
12. Prämien-Reserve für bei anderen Gesellschaften rückversicherte Summen	575,984	89	—
	44,854,548	85	

	Mk.	—	—
1. Grund-Kapital	9,000,000	—	—
2. a. Prämien-Reserve	31,838,379. 99.		
b. Prämien-Verträge	17,013. 85.		
3. Kapital-Reserve	31,850,393	84	—
4. Conto für unvorbelebene Ausgaben	720,370	90	—
5. Dividende an die mit Antheil am Gewinne des Geschäftes Versicherten aus früheren Jahren	276,405	96	—
6. Nicht abgehobene Dividende der Actionaire	661,679	83	—
7. Schäden-Reserve für fällige noch nicht ausgezahlte Versicherungs-Beträge:	544	—	—
a. für Sterbefälle der Lebens-Versicherung	58,057. 15.		
b. für Sterbefälle der Begräbnisgeld-Versicherung	450. —		
c. für bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Kapitalien	1,650. —		
d. für Versicherungen mit Prämien-Rückgewähr im Todesfalle	367. 48.		
8. Stöckrisinen	60,524	63	—
9. Guthaben der Pensionskasse für die Beamten der Germania	72,948	08	—
10. Guthaben der Rückversicherungs-Gesellschaften und Verschiedener	72,835	98	—
11. Statutenmäßige Tantieme	579,846	01	—
12. Dividende an die Actionaire, 18 1/2 % der Einzahlung	80,158	39	—
13. Dividende an die mit Antheil am Gewinne des Geschäftes Versicherten, 27 1/2 % der 1878 gezahlten Jahres-Prämien	240,000	—	—
	788,825	58	
	44,354,548	85	

Stettin, den 15. Mai 1879.

Die Direction.

Sieben erschien:

Wilhelm und Augusta.

Musikalisch-theatralische Gedenkreise

des goldenen Hochzeitfestes Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Deutschland am 11. Juni 1879.

Alt u. Jung im Deutschen Reich dargeboten

von Franz Knauth, Rector in Wittenhausen i. H.

Preis 20 Pf.

Eine vorzügliche Arbeit, wofür schon der bekannte Name des Verfassers Bürgschaft leistet. Werthvoll im Deutschen Reich, wo man dieses einzigartige Fest in den Schulen feiert, wird Knauth's Gedenkreise eine höchstwillkommene Gabe sein.

Das Büchlein ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Die Verlagsbuchhandlung liefert gegen Einblendung des Betrages (bei einzelnen Exemplaren in Briefmarken) jede gewünschte Anzahl franco per Post.

Kaisel.

Verlag von F. Vacmeister.

* Adressen für Bestellungen: Wehlbeiden bei Kaisel.

Anentgeltliche Schutzpocken-Impfung

jeden Dienstag von 3—4 Uhr in der Königl. med. Klinik, Domplatz Nr. 4, 1 Tr., Nr. 6

Rheinische Eisenbahn-Actien.

Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft emittirt in der Zeit vom

15. Juni bis zum 1. Juli c. auf je vier alte Actien eine neue al pari, worauf bis zum 1. Juli 80 % einzuzahlen sind.

Zur Erhebung der neuen Actien, resp. zur Verwertung des Anrechtes halte ich meine Dienste empfohlen und bin zu näherer Auskunft bereit.

Halle a/S., den 17. Mai 1879.

Reinhold Steckner.

Concerthaus (Karlsstraße).

Montag den 19. Mai Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. G. Waltemuth über:

„Pflichten und Rechte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer.“

Alle Freunde der anti-socialdemokratischen Bestrebungen werden hierdurch eingeladen.

Die Photographie für Jedermann.

Ein vollständig photographischer Apparat mit allem Zubehör, 25 Mk. K. K. österr. concess. Lehrmittel-Anstalt, Alexander Dollfuß jun., Brünn, Altbrünnergasse 4.

Unentbehrlich

für Touristen, um sich alle irgendwie interessanten Gegenstände, Denkmäler, Bauten etc. in einem Minutchen selbst abzubildern und damit als dauerhafte Erinnerung zu bewahren, für die Jugend als geistig-erregendes nützlichstes und lehrreiches Geschenk, das dieselbe mit Lust und Giebe zum Lernen erfüllen wird, für jeden Architekt, um Pläne, Zeichnungen etc. eleg., schnell und billig zu reproduciren, für Möbel-fabrikanten, sowie jeden Geschäftsmann, um von allen beliebigen Gegenständen und Gegenständen sich Verbrieflichungen und Wärtelungen in jeder Anzahl, selbst und vollständig, herzustellen, für Gemälde-Sammler etc., um Kataloge etc. billig und einzig naturgetreu zu illustriren, für jeden strebsamen Mann, der sich mit einem ganz geringen Capital einen außerordentlich lohnenden und angenehmen Erwerb verschaffen will — namentlich auf kleineren Orten, wo noch keine photographischen Anstalten bestehen, derselbe Apparat in eleganter Mahagoni-Ausstattung mit einem größeren Quantum Chemikalien, Platten etc. 32 Mark, derselbe Apparat in eleganter Mahagoni-Ausstattung für größtes Cabinet- und Stereotyp-Format, mit Statu zum Aufstellen, Zerkleinern, sowie allem, was zum vollständigen Photographiren nöthig ist, das Ganze in volirtem Mahagoni-Kasten mit Verschluß zum bequemeren Tragen à 40 Mark. Ein illustriertes Lehrbuch der Photographie, in leicht fasslicher Form alle Anleitungen, Belehrungen und Recepte enthaltend, mit dieser in einigen Tagen gründlich selbst zu erlernen, liegt jedem Apparate bei. Für Verpackung und Emballage wird nichts berechnet. Gegen Franco-Einsendung des Betrages erfolgt auch Franco-Versand der betreffenden Apparate der Bahn.

K. K. österr. concess. Lehrmittel-Anstalt, Alexander Dollfuß jun., Brünn, Altbrünnergasse 4.

Kohlen-Verkauf.

Von heute ab offeriren wir zu Sommerpreisen ab

Grube Delbrück bei Diekau:

Prima Briquettes mit 55 Pfg. pro Centner.

Dampf-Papiersteine, großes Format, vorzüglich fest gepreßt, mit 2 Pf. u. 25 Pfg. pr. Laufend.

Schlechte Anträge mit 1 Pf. pr. Laufend.

Streichholz (Eberhölz) mit 27 Pfg. pr. Centner.

Salle a/S., den 7. April 1879.

Die Gruben-Verwaltung.

Salzmünder Poröse

in größeren Posten billigst bei

August Mann.

Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Gesellschaft emittirt 58000 Stück à 750 Mk. = 43,500,000

Mark neuer Stamm-Actien, die sie ihren Actionairen al pari, auf je vier Stück eine neue, offerirt. Die Anmeldung hat in der Zeit vom 15. Juni bis 1. Juli cr. zu erfolgen, und sind 20 % des Nominal-Betrages sofort einzuzahlen. Ich erbiere mich zur Vermittelung des Bezuges der neuen Actien und Kaufe auch das Bezugsrecht höchstmöglichst.

Halle a. d. S. H. F. Lehmann.

Geschäfts-Gründung.

Giebichenstein, Nr. 32, Wittenkindstraße Nr. 32.

Seige ergeht an, daß ich am heutigen Tage in meinem Grundstück, gekauft von Herrn Schulze, eine neu eingerichtete

Bäckerei

eröffne. Bitte geehrte Nachbarn sowie ein auswärtiges Publikum, das mir seit so langer Jahren in meinem Geschäft in so großer Masse gesandte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäft zu Theil werden zu lassen. Es soll mein eifriges Bestreben sein, die mich beschredenden nur mit guter, reeller, reichlicher Waare zu bedienen.

Sodachollingsvoll.

Heinrich Ludwig.

Café Helvetia.

Sonntag Morgen:

H. Speckhuden. Bier ff.

Café Helvetia

hält einen geistigen Publikum seinen Garten, Speckhuden, sowie einen fröhlichen guten Mittagstisch von 60 s an behens empfohlen.

Nach ist beliebt, eine mäß. Stube zu vermieten. Geschäftsstunde

L. Friedrich, Lindenstraße 7.

Restaurant Stadt Cöln,

Klausthor-Vorstadt 13.

Sonntag früh Speck und Kaffee-trinken, dazu ein feines Glas Bier aus der Brauerei des Hrn. Wils.

Rauschfuß hier und eine fr. ächte Döllinger Bier. C. Riedrich.

Rödiger's Restauration,

Altengasse 13.

Sonntag Speckhuden.

Turnverein Friesen.

Sonntag den 18. März, von Nachmitt. 3 1/2 Uhr an im Cercle-Local

Kaiser's Bellevue

Anturten.

Concert bei freiem Entree.

Freunde des Turnens sind willkommen.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet das Turnen im Saale statt.

Hassler'scher Verein.

Montag den 19. Mai Nachm. 5 Uhr

Uebung für Damen im Saale der Volksschule. Cant. von Seb. Bach, Zahlreiches, pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend notwendig.

O. A. Hassler.

Die

besten und billigsten

Schuhwaren

kauft man im

Wiener und Erfurter

Schuh- & Stiefel-Bazar

5. Leipzigerstraße 5.

Schaffstiefeln von 6 Mk. an,

Stiefelletten von 6 Mk. an,

Damen- und Herrenstiefeln

enorm billig.

Die Bestände des Hofenthal'schen

Schuh- u. Stiefellagers

werden nur noch kurze Zeit zu billigen

Neueren-Preisen hier

Poststraße 10 geräumt. Es befinden sich

nach am Lager: Herren-Stiefel, früher

Preis 13 Mk., jetzt 8.50 Mk., Damen-

Stiefelstiefel, fr. Preis 11 Mk., jetzt 6 Mk.,

Damen-Gaststiefel, fr. Preis 8 Mk., jetzt 5.50 Mk.,

Kinder-Stiefel, fr. Preis 2.50 Mk., jetzt 1.75 Mk.,

Bromen-Beaufschlagung, so lange der

Vorrath reicht, zu sehr billigen Preisen.

Es wird nur zu ganz festen

Tagespreisen verkauft

10. Poststraße 10.

Strohüte,

Band und Blumen

sehr billig Rathhausgasse 19.

K. Dieckrau.

Pelzsachen

übernimmt zum Conserviren

Chr. Voigt.

Gr. Blissebrennerei Brüderstr. 13

festliegend, sauber, schnell, billig.

Fingerringabend, 31. Mai

Extrahirt nach

Hamburg

(über Wagbeurg, kürzeste Route) zum

einfachen Fahrpreise. Billets 21

Tage gültig. Näheres später in diesem

Blatte und bei Herrn R. Penne,

Cigarrenhandlung, Halle.

Circus Variété

im Garten d. Actien-

Bierbrauerei vor dem

Seitenhof täglich Vor-

stellungen von kleinen

japanischen Werben,

Hunden und Affen,

sonne des dreifachen

Gel Rigolo.

Sonntag 2 Brillant-Vorstellungen.

Erste 4 Uhr. Zweite 8 Uhr.

Montag große Gala-Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Lüderitz's Berg

Der Garten ist ein wah-

res Blüthenmeer.

Jeden Sonntag früh

fr. Speckhuden.

Rhabarbertorte.

Berliner Weißbier.

Café Helvetia.

Concert mit humor. Gel. Vorträgen

unter gef. Mitwirkung des Gesangs-

komikers Hrn. Treumer.

Entree 15 s. Anfang 7 1/2 Uhr.

Es ladet freundlich ein

L. Friedrich, Lindenstr. 7.

Glesien.

Am Gimmelfabrtstage, Donners-

tage, d. 22. Mai, wozu ergebenst

einladet H. Apitzsch.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.



Neu. Blitz-Photographie. Neu.

Sünder und Thiere werden bei unbewußtem Himmel zwischen 10 und 1 Uhr in Blitz- und Cabinetformat so schnell photographirt, daß ein unbewußtes Stillhalten nicht nöthig.

Heinrich Weber jun.,
Atelier für **Sophienstraße 32, Transportable**
Photographie. alte Zirkassalle. **Photographie.**
Nähe des alten Stadttheater und dem Gymnasium.

Strohüte,

die neuesten Facons für Herren und Kinder von 50 J an. Dauerhafte Sommerhandschuhe für Herren, Damen und Kinder, um gänzlich damit zu räumen, zu jedem Preise.
E. Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 22.



Die Schirmfabrik
H. B. Cohn jun., Halle a/S.,
Leipzigerstraße 103 (Goldener Knie),
empfehlend unter Aufsicherung bester Bedienung:

Sonnenschirme mit Turm in prima Canella mit feid. Schürm 4 M.
Sonnenschirme mit Turm in Canella, feid. Futter u. feid. Schürm 6 M.
Sonnenschirme mit Turm in Atlas mit feidener Futter 6 M.
Sonnenschirme mit Turm in Atlas, mit Futter u. Franzen, 7 M 50 J.
Entoucas in Canella mit feidener Kante 2 M.
Entoucas in Canella 3 M 50 J.
Entoucas in Atlas mit Kante 5 M.
Entoucas in Atlas, mit Futter und Brillantschnur, 7 M.
Entoucas mit Turm in Atlas, mit Futter und Schürm, 7 M 50 J.
Touristen-Schirme für Herren 2 M.
Sonnenschirme für Kinder von 1 M an.
Reparaturen sowie neue Bezüge werden eben so schnell als billig ausgeführt.

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebende Anzeige, daß ich seit einiger Zeit das
Café und Restaurant Ursin
am Leipziger Platz, ganz nahe der Bahn gelegen, übernommen habe. Dasselbe ist komfortabel, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet und empfehle ich gleichzeitig mein franz. Billard zur gef. Benutzung.
Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie durch exacte und freundliche Bedienung mit der Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben und zu erhalten. Um gütige Berücksichtigung bitte. Hochachtungsvoll
Halle a/S., Leipziger Platz. G. Döring.

Grand Salon de Plastique.

Zum ersten Mal hier aufgestellt
im Garten der „Actien-Bierbrauerei“
enthalten große Darstellung von mechanisch beweglichen Figuren in Lebensgröße. Unter mehr denn zwanzig verschiedenen Abtheilungen sind besonders hervorzuheben: die feierliche Proclamation des Königs von Preußen zum Kaiser von Deutschland am 18. Januar 1871, umgeben von lächelnden deutschen Fürsten und Generälen, ferner das große Tableau der alten heiligen Stadt Jerusalem mit dem ganzen Heide und Leiden unseres Herrn — ferner das Meiste der Neuzeit, das Pariser Luftschiff mit u. i. w. Zum Schluß einer jeden Vorstellung Austritt des feinsten Herrn der Welt, genannt Prinz Kolibri, der keine Dime, ein Mann, 89 Jahr alt, 86 Cent. hoch.
Eintrittspreis, den höchst selten bei öffentlichen Anlässen.
à Herren 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Um geehrten Besuch bittet
ergebenst
Henriette Beuster, Wittve.

Mechanisches Theater

von **H. Pottharst**
in der elegant eingerichteten und mit Gas erleuchteten großen Bude auf dem **Mörkshöfchen.**
Aus dem reichhaltigen Programm:
Große romantische Reize von Constantinopel nach Alexandria, den Pyramiden, Cairo, durch die Thebanische Wüste bis nach Suez am rothen Meer; dann Sestum und Reise in den nördlichen Eismeerregionen; das Leben der Papstländer; Eishöhlenjagd, schwimmende Eisberge; Wolkenlichter und Nebensonnen; Oelreich-Ungarische Polar-Expedition von 1872-1874. Schlachten und Bombardement des deutsch-französischen Krieges. Die Selbstmörder-Automaten. Epische Darstellungen: Diogenes, Isonia, besungene Scenen und Motettenpiele.
Sonntag 3 Vorstellungen: um 4, 6 und 8 Uhr.
Eintrittspreis: I. Platz 75 J., II. Platz 50 J., Gallerie 30 J. Kinder auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.
Die Vorstellungen werden von einer guten Musikcapelle begleitet. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Pottharst.

Den hochgeehrten Herrschaften
von **Halle und Umgebung** zur bescheidenen Nachricht, daß meine schon eingerichtete und romantisch gelegenen Localitäten bei vorkommenden Sommerfestlichkeiten bestens empfohlen werden und für warme und kalte Speisen und aufmerksame Bedienung streng gefordert wird. Hier hochsein.
Ich bringe hiermit nochmals in Erinnerung, daß meine Keller alle mit laufendem Wasser versehen sind und bitte bei unzureichender Bedienung genau darauf zu achten und mir umgehend Anzeige zu machen.
Mit aller Hochachtung
Fr. Haack, Restaur. d. Brauerei Siebighenstein.

Müller's Bellevue.

Gente Sonabend
Grosse Vorstellung.
Ringkampf zwischen dem Preiskrieger **William Heygster** und dem Herrn **Karl Sawse.** Wovon Sonntag findet keine Vorstellung statt.
Montag Vorstellung sowie Ringkampf zwischen dem Preiskrieger **William Heygster** und dem Herrn **August Grunert.**
Es ladet ergebenst ein
H. Dippel, Director.

Stahlbad Bibra

Eröffnung der Saison am 20. Mai er. Bewährte Heilquellen. Angenehmer und billiger Aufenthalt.
Die Bade-Direction.

Grösstes Lager

von **Thurmschirmen**
in Wolle mit Futter à Mark 4, desgl. gefüttert 5, Atlas mit feidener Futter (Schürm, à 6,50-8,50, desgl. mit Franzen à 7,50 bis zu den elegantesten.

Entoucas

mit Glocke, ääpfarbig, von 2 M an.

Herren-Sonnenschirme,

zweifachfarbig, von 2 M an
en **Schirmfabrik** en
gros **Schirmfabrik** detail

Franz Rickelt

Ecke der Steinstraße und Kleinschmieden.
Auf Wunsch siehe mit Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Bad Wittekind.

Sonntag den 18. Mai
Nachmittag-Concert.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 J.
W. Halle, Stadtmusikdir.
Während der Bade-Saison jeden Sonntag, Dienstag und Freitag
Nachmittag-Concert.

Freyberg's Garten

Sonntag den 18. Mai
Zwei Grosse Concerte.
(Militärmusik.)
Anfang 3 1/2 und 7 Uhr.
Entree für Herren 20 J., für Damen 15 J.
E. Schmelzer.

Neues Theater.

Sonntag den 18. Mai er.
Letztes Concert
der **Neger-National-Sänger-Gesellschaft.**
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Vorverkauf 8 Cent. 1. & 2. bei Steinbrecher & Jasper.
Nach dem Concert
Ball.

Eremitage.

Gente Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an
Tanzmusik.

Zum letzten Dreier.

Sonntag den 18. d. Mts.
Freundlich erlaube ich, ladet hieran freundlich ein
Ernst Donner.

MAILLE.

Um mein echt bar. Versandschiff (Guldbüchse) erlaube ich mit ganz ergebenst anzufragen zu werden.
Sonntag heißen Speckkuchen.
Gente.

Restauration z. Glocke.

Zur Sommerzeit empfehle ich mein Gartenlocal den geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.
Gente Sonntag früh
Speckkuchen
und **A. Actien-Bier.** — Franz. Billard, per Stinde 40 Pfg.
F. Hanke.

Kaisergarten,

Auguststraße 9.
Meine Localitäten nebst schönem Garten bringe ich in empfehlende Erinnerung. Täglich Stammschiff 25 J. und Stammschiff.
Sonntag Abend-Gesamt. Geleitetes mit Zigarren, Korbweber mit Waibräuterei. Ferd. Fagner.

Café Victoria,

Siebighenstein, Wittekindstraße 10, neben Bad Wittekind, empfiehlt biederle keine Backwaren, sowie auch **Bayrisch, W. Rauchfleisch, deutsches Lagerbier** u. **Neues franz. Billard.**
Ergebenst
A. Kirsten.

Halle, Druck und Verlag von Otto Henkel.

„Gesellschaftshaus Diemitz.“

Gente Sonntag
Gesellschaftstag.
Echt Culmbacher und Lagerbier hochsein.
M. Hofmann.

Concerthaus.

Gente Sonntag den 18. Mai von Abends 7 1/2 Uhr an
Ball mit freier Nacht.
Entree 20 Pfg.
Gente Sonntag
Einweihung der Kegelbahn
von Nachmittags 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet
H. Hielscher.

Fr. Kohl's Restaurant

hält sein freundliches, gutgeköchtes Gartenlocal mit Colonnade geneigtem Besuche hiermit bestens empfohlen.
Seit reichhaltige, saftig-gemüthliche Speisenart.
ff. Cracauer, echt Culmbacher Bier.
Meinen Salon empfehle zur Abhaltung von kleinen Familienfesten u. i. w. Schöne Asphalt-Kegelbahn nicht für einige Nachmittage zur Benutzung frei.
Hochachtungsvoll
Fr. Kohl.

Gröffnungs-Anzeige.

Restaurant Musculus,
Mannischestraße 24, am alten Markt.
Mit heutigem Tage eröffne meinen freundlichen, elegant eingerichteten **Garten mit großer bedeckter Colonnade.**
Abends 1/8 Uhr **Concert.**
Echt Bayrisch und Lagerbier.
Reichhaltige Speisenart.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Gente Sonntag von 4 Uhr ab
Grosses Concert und Ball-Musik
mit freier Nacht.
Erlaube mit meinen fein eingerichteten Garten mit Colonnade einem geehrten Publikum reich. Gesellschaften und Vereinen zu allen Freilichkeiten zu empfehlen. Für Unterhaltung der Kinder ist wie im vorigen Jahre besammtlich gefordert.
Aug. Moritz.
NB. Von 7 Uhr früh Speckkuchen.

Thieme's Garten,

Auguststraße 2.
Hiermit erlaube ich mir, mein freundliches Garten-Local mit großer Colonnade, guter Asphalt-Kegelbahn bestens zu empfehlen. Mittagsbisch im Abonnement à 75 J. 1/2 Portionen 50 Pfg., à la carte zu jeder Tageszeit. ff. Cracauer, echt Culmbacher und Bfener Lagerbier.
Sonntag: Speckkuchen.
Hochachtungsvoll
H. Thieme.

Nesse's Restaurant, Poststr.

Für Weintrinker.
Billigen Wines, à Fl. 1 & 20 J. Gleichg. empf. Berl. Weisbier.
Riese's Gesellschafts-Haus.
Verein „Einigkeit“.
Unter Kränzchen m. fr. Nacht sind bei heute halt. Der Vorstand.

Fürstenthal.

Gente Sonntag den 1/2 12 Uhr
Frühshoppen-Concert.
F. W. Fischmann.
H. Gläser's Restaurant,
Zöpperplan 1.
Sonntag Speckkuchen.

Restauration von E. Töppe,

Unterberg 20,
empfehlend ein feines Glas Feldschlösschen-Lagerbier auf Eis. Auch Weißbier in und außer dem Hause.

Restaurant zur „Terrasse.“

Gente Sonntag
Grosses Militair-Concert
Anfang 7 Uhr.
Entree 25 Pfg.

Frühshoppen - Concert.

Entree 10 Pfg.
Speckkuchen. Lichtenhainer u. Sogliser Actien-Bier exquisite.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Am Simeisfabrikstag
meines neu mit Parquet-Boden gelegenen Saales. Von 7 1/2 Uhr an
Grosser Ball
mit gut besetztem Orchester.
Hochachtungsvoll
Carl Trautsch.

Restaurant Mayer, Leipzigerstr. 81.

Erlaube hierdurch mein **Gartenlocal** nebst **Asphalt-Kegelbahn** in freundliche Erinnerung zu bringen und bitte um fleißigen Besuch. Bier von **W. Rauchfleisch** pfeifen. Täglich frischen Wairant. Kalte und warme Speisen.

Inselschlösschen.

Montag **Erster Gesellschaftstag.**
Hugo Potzeld.

Stadt Leipzig,

Leipzigerstraße.
Sonntag den 18. Mai Abends 7 Uhr **Gesangs-Concert** (Männer Quartett) verbunden mit **tomischen Vorträgen.**

[15]

Wirt

brach

einmal

sprach

langweil

Erregung

denn ent

Aber

von mein

Du wie

freudlin

bergleiche

war ja ei

haben, b

Falle die

ich bin d

in den d

„Sie un

ließ. W

Bater U

rien Stam

wurde, u

Dufter z

schlech

es obli

Gleichg

nicht zu

und die

Spre di

Almete

„Da, id